

# Broholmer Aktuell

[www.broholmer-deutschland.de](http://www.broholmer-deutschland.de)

## Stand 2017

### Inhalt

#### Allgemeines

#### Vorbereitung

#### Formular HD/ED

#### Gesundheitszeugnis

#### Checkliste

#### Kontakt

## Röntgenuntersuchung

In dieser Broschüre möchten wir über die Röntgenuntersuchung zur Nachzuchtkontrolle und der vorbereitenden Zuchtzulassung ausführlich informieren und Einzelheiten so genau wie möglich beschreiben.

Immer wieder erreichen uns Fragen, Anrufe und E-Mails zu diesem Thema. Leider auch so spät, dass die Hunde sogar schon sediert sind.

Das sollte natürlich nicht passieren und eine gute Vorbereitung erspart unter Umständen viel unnötigen Stress.

Die Untersuchung auf Hüft- und Ellbogendysplasie erfolgt ausschließlich bei Tierärzten und in Kliniken, die eine entsprechende Zusatzausbildung besitzen.

Die FCI hat ein allgemeines HD-Protokoll erarbeitet und den Mitgliedsverbänden zur Verfügung gestellt. Die Einhaltung bzw. Handhabung wird in den angeschlossenen Verbänden national geregelt. Details und weiterführende Informationen Sie in den nachfolgenden Artikeln.

Kontakt:

Broholmer Deutschland  
Neukirchen 90  
24972 Steinbergkirche

E-Mail: [evb@broholmer-deutschland.de](mailto:evb@broholmer-deutschland.de)

Tel. +49 (0)4632 8768920

Fax +49 (0)4632 8764124



## Allgemeines

Der Begriff Gelenkdysplasie ist ein Sammelbegriff für eine angeborene oder erworbene Fehlstellung eines Gelenkes. Das bedeutet die einzelnen Bestandteile eines Gelenkes stehen nicht ideal zu einander. Eine dauernde Fehlbelastung oder Missbildungen führen letztendlich zu Veränderungen, die sich auf Bewegung und Funktion negativ auswirken.

Um die genetischen also angeborenen Fehlstellungen soweit wie möglich zu vermeiden, ist eine sorgfältige Zuchtkontrolle und Planung erforderlich. Sogenannte Zuchtprogramme sollen helfen die Gelenkdysplasien der Hüften, Ellbogen und Schultern weitestgehend zu vermeiden.

Ausschließen kann man Dysplasien nicht völlig und auch sogenannte „freie“ Zuchttiere tragen die Genetik ihrer Vorfahren.

Broholmer Deutschland sieht ebenfalls eine Kontrolle der Hunde vor. Dabei sind die Röntgenergebnisse aller Broholmer von Bedeutung. Auch Hunde, die aufgrund anderer Details keinen Einsatz in der Zucht haben werden oder sollen, sind Bestandteil der Population und sehr wichtig bei der Bildung einer Einschätzung der gesamten Rasse.

Die Nachzuchtkontrolle bildet einen wichtigen Grundstein bei dem Aufbau der Rasse. Nur so ist es möglich auch die Arbeit der Züchter sinnvoll zu verbessern und sie an dieser Stelle nachhaltig zu unterstützen. Diese Zuchtwerte und entsprechende Daten sind die Grundlage jeder seriösen Hundezucht.

Aufgrund dessen sollen die Broholmer im Alter von 18 Monaten zu einer Röntgenuntersuchung auf Hüftdysplasie (HD) und Ellbogendysplasie (ED) angemeldet werden. Es wird außerdem empfohlen die Schultergelenke auf OCD kontrollieren zu lassen.

Um einen internationalen Standard auf- bzw. auszubauen wurde von der FCI ein sogenanntes HD-Protokoll erarbeitet. Darin sind die Umstände einer Röntgenuntersuchung auf HD festgelegt. Die nationalen Mitglieder setzen dieses Protokoll um und haben in der Regel eine oder mehrere HD/ED-Zentralen. Die Durchführung der Röntgenuntersuchung auf HD/ED erfolgt ausschließlich bei Tierärzten und in Kliniken, die eine entsprechende Zusatzausbildung besitzen.

HD/ED-Zentrale für Broholmer in Deutschland:

Dr. Silke Viefhues

Bunsenstr. 20

59229 Ahlen

E-Mail: [silke.viefhues@tierklinik-ahlen.de](mailto:silke.viefhues@tierklinik-ahlen.de)

FCI-Regeln für offizielle Reihenuntersuchungen auf Hüftgelenkdysplasie:

[http://www.broholmer-deutschland.de/hd\\_protokoll\\_fci.pdf](http://www.broholmer-deutschland.de/hd_protokoll_fci.pdf)

Einzelheiten zur Röntgenanleitung für HD-Aufnahmen:

[http://www.broholmer-deutschland.de/Roentgenanleitung\\_HD.pdf](http://www.broholmer-deutschland.de/Roentgenanleitung_HD.pdf)

Einzelheiten zur Röntgenanleitung für ED-Aufnahmen:

[http://www.broholmer-deutschland.de/Roentgenanleitung\\_ED.pdf](http://www.broholmer-deutschland.de/Roentgenanleitung_ED.pdf)

## **Vorbereitung**

Als Hundebesitzer muss man auch gut vorbereitet sein und alles Erforderliche früh genug zur Hand haben. Erkundigen Sie sich ob der von Ihnen gewählte Tierarzt die entsprechende Zulassung und Qualifikation des VDH hat.

Besorgen Sie sich rechtzeitig vor dem Termin alle notwendigen Unterlagen und Papiere. Da der Hund tief sediert oder narkotisiert wird, sollte man sich zeitlich darauf einrichten und evtl. den Tag zur Verfügung stehen.

## **Formular HD/ED-Gutachten**

Für ein entsprechendes Gutachten mit dem Ergebnis der Untersuchung benötigen Sie ein standardisiertes Formular.

Dieses Formular erhalten Sie unter:

[http://vdh.borromedien.de/produkt-178/formular\\_hd\\_roentgenuntersuchung/2239384](http://vdh.borromedien.de/produkt-178/formular_hd_roentgenuntersuchung/2239384)

### **Ein Formular genügt aus!**

Der Gutachter kreuzt das Ergebnis der HD-Auswertung an und unter Sonstiges werden weitere Befunde vermerkt. Als zuständiger Rassehunde-Verein ist der VDH einzutragen.

Das ausgefüllte Formular, alle Röntgenbilder (digitale Röntgenbilder direkt an die HD/ED-Zentrale siehe oben) und die originale Ahnentafel müssen an den VDH geschickt werden:

VDH  
Westfalendamm 174  
44141 Dortmund

Von dort werden die Unterlagen an die HD/ED-Zentrale weitergeleitet. Dieser Gutachter befundet die Röntgenbilder und Sie erhalten dann ein offizielles Ergebnis. Der VDH wird dieses Ergebnis auf der originalen Ahnentafel vermerken und Ihnen die Ahnentafel zurück schicken.

Wir möchten Sie bitten uns eine Kopie des Ergebnisses der Röntgenuntersuchung zu kommen zu lassen. Diese Ergebnisse werden in der vereinsinternen Datenbank vermerkt und dienen einer zukünftigen Zuchtwerteinschätzung bzw. Zuchtplanung.

## **Gesundheitszeugnis**

Vor der Röntgenuntersuchung wird der Hund sorgfältig vom TA allgemein untersucht werden, so dass mögliche Komplikationen ausgeschlossen werden können. Diese allgemeine Untersuchung möchten wir gerne nutzen, um einen Status der Rasse zu erhalten. Es wurde ein sogenanntes Gesundheitszeugnis erarbeitet, das einen Überblick erschaffen soll.

Das Formular erhalten Sie unter:

[http://www.broholmer-deutschland.de/Gesundheit\\_2011\\_web.pdf](http://www.broholmer-deutschland.de/Gesundheit_2011_web.pdf)

Das vom Tierarzt ausgefüllte Gesundheitsformular schicken Sie bitte an:

Broholmer Deutschland e.V.  
Neukirchen 90  
24972 Steinbergkirche

Wenn es noch Unklarheiten gibt, können sich die Mitarbeiter der Tierarztpraxis auch gerne direkt mit dem Vorstand des Vereins in Verbindung setzen. Je früher mögliche Fragen geklärt werden, desto problemloser verläuft dieser aufregende und so wichtige Tag des Hundelebens.

### **Hier eine zusammengefasste Check-Liste:**

- ✓ Formular Röntgen besorgen
- ✓ Gesundheitszeugnis ausdrucken
- ✓ Termin bei einem Tierarzt machen
- ✓ Formular, Ahnentafel und Röntgenbilder an den VDH schicken
- ✓ Kopie Ergebnis Röntgen & Gesundheitszeugnis an Broholmer Deutschland schicken

Eine HD Bewertung erfolgt in folgenden Einstufungen:

HD A	<i>normal</i>
HD B	<i>Grenzfall, fast normal</i>
HD C	<i>leichte HD</i>
HD D	<i>mittlere HD</i>
HD E	<i>schwere HD</i>

Hunde mit dem Auswertungsergebnis „HD-A“ oder „HD-B“ können zur Zucht zugelassen werden. Hunde mit dem HD-Status „C“ unterliegen einer Paarungseinschränkung und dürfen nur mit Partnern verpaart werden, die mit „HD-A“ oder „HD-B“ ausgewertet sind. Die Zucht mit Hunden, die mit „HD-D“ und „HD-E“ ausgewertet wurden, ist verboten.

Eine ED-Bewertung erfolgt in folgenden Einstufungen:

ED 0	<i>frei</i>
ED I (1)	
ED II (2)	
ED III (3)	

Eine Zuchtverwendung von Hunden mit ED 3 ist untersagt. Es wird empfohlen, Hunde mit ED 1 nur mit ED-freien Hunden zu verpaaren.

Herausgeber:  
Broholmer Deutschland e.V.  
Neukirchen 90  
24972 Steinbergkirche  
www.broholmer-deutschland.de

Redaktion:  
Elke van Beusekom  
[evb@broholmer-deutschland.de](mailto:evb@broholmer-deutschland.de)  
Tel. 04632 8768920  
Fax 04632 8764124

*Broholmer Aktuell* einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Urhebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.